

des adlich freiweltlichen Stifts Herdicke. 9

dem einen so viel als zum andern gehören. Diese werden von den Fräuleins angekauft und verkauft.

3. Das Kapitelshaus.

4. Das Brauhaus, und Kornhaus.

5. Das Armenhaus.

6. Die Stifts Kornmühle, nahe bey der Freyheit, auf einem Arm von der Ruhr gelegen, ist sehr einträglich, und gehöret einer zeitlichen Abdiffin.

7. Bey Mackehof sol vorzeiten ein Krankenhaus gestanden haben, in welches diejenigen, so auf dem Stift erkranket, hingebracht und verpfleget worden sind.

Das II Kapitel.

Von den Freyheiten und Gerechtigkeiten des Stifts, besonders der Abdiffin.

Die Freyheiten und Gerechtigkeiten dieses Stifts, und besonders einer zeitlichen Abdiffin, sind vorzeiten sehr ansehnlich gewesen, wie die Beylagen im Anhang, hin und wieder nachweisen; es sind aber durch Krieg und allerhand Zufälle, die besten Nachrichten davon verkommen. Die noch übergebliebene wenige Urkunden und gegenwärtiger Besitz lehren, daß das Kapitel und Abdiffin theils gehabt und noch habe

1. Die Kesselgelder.

2. Die Bier = Wein = und Brod = Accise im Dorf, mit der Bauerschaft gemein.

3. Auf den Jahrmärkten muß der Abdiffin von den Kramern Standgeld gegeben werden.

2 5

4. Eine